

NIEDERSCHRIFT

über die 11. Sitzung des Ortschaftsrates Hohenwetttersbach

Datum: 16. Dezember 2015, 19.00 Uhr

Ort: Rathaus Hohenwetttersbach
- Bürgersaal -

Vorsitzende: Ortsvorsteherin Elke Ernemann (SPD/BL.-Ho.)

Ortschaftsräte: CDU-Fraktion: Julia Schulze Steinen, Rolf Klipfel
Margarete Kögler

SPD/BL.-Fraktion: Dr. Stefan Schwehn, Dr. Elke Winkler
Detlef Kamlah

Freie Wähler: Michael Orschitt

Referenten: -----

Sonstiges: -----

Protokollführung: M. Meister

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. **Satzung der Stadt Karlsruhe über Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsgebührensatzung)**
- Vorlage 114 / Kenntnisnahme des Ortschaftsrates -
2. Antrag Ortschaftsrat Kamlah und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 03.12.2015:
Fahrgastinfo an Bushaltestellen in Hohenwettersbach
- Vorlage Nr. 115 -
3. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 03.12.2015:
Vorstellung des geplanten Rettungswegekonzeptes der Grundschule
- Vorlage 116 -
4. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 03.12.2015:
Belegzahlen in Hohenwettersbach
- Vorlage 117 -
5. Anfrage Ortschaftsrat Dr. Schwehn und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 03.12.2015:
Pflege städtische Streuobstwiesen
- Vorlage 118 -
6. Anfrage der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 03.12.2015:
Umfrageergebnis: Bedarfserhebung Ganztagesgrundschule Hohenwettersbach
- Vorlage 119 -
7. Anregungen aus dem Ortschaftsrat
8. Mitteilungen der Ortsverwaltung

NICHTÖFFENTLICHE SITZUNG

- 9.

Die Vorsitzende eröffnet die Sitzung und begrüßt die Besucherinnen und Besucher, die Vertreter der Schule im Lustgarten, die Presse sowie die Mitglieder des Ortschaftsrates.

Nach der Eröffnung stellt die Vorsitzende fest, dass zu der Sitzung durch Ladung vom 08. Dezember 2015 ordnungsgemäß eingeladen wurde. Das Gremium ist beschlussfähig, da alle Mitglieder anwesend sind. Die Vorsitzende fragt noch einmal das Einverständnis des Ortschaftsratsgremiums zur ausschließlichen Versendung der Einladung zu den Ortschaftsratssitzungen (mit Unterlagen) mittel E-Mail-Versand ab.

Als Tischvorlage erhalten die Mitglieder des Ortschaftsrates den Sitzungs-Terminplan 2016, den örtlichen Veranstaltungskalender 2016 sowie den Müllplan 2016.

ÖFFENTLICHE SITZUNG

1. Satzung der Stadt Karlsruhe über Gebühren für das Friedhofs- und Bestattungswesen (Friedhofsgebührensatzung) - Vorlage 114 / Kenntnisnahme des Ortschaftsrates -

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach nimmt die Friedhofsgebührensatzung
-wie im Gemeinderat beschlossen-
einstimmig zur Kenntnis.

Es handelt sich hierbei im Wesentlichen um die Verrechnung und Einbeziehung der Kostenüber- und Unterdeckungen der Jahre 2011 bis 2014 in die Gebührenkalkulation 2016. Weiterhin um die Weitergeltung der derzeit gültigen Gebührensätze für das Friedhof- und Bestattungswesen in unveränderter Höhe für das Jahr 2016.

2. Antrag Ortschaftsrat Kamlah und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 03.12.2015:

Fahrgastinfo an Bushaltestellen in Hohenwettersbach - Vorlage Nr. 115 -

Im Stadtgebiet von Karlsruhe sind inzwischen fast alle Haltestellen der Straßenbahn sowie einige Bushaltestellen mit fest installierten Fahrgastinformationssystemen ausgestattet, die Echtzeitinformationen zu den nächsten verkehrenden Linienfahrten (Linie, Fahrzeugtyp, Zeit bis zur nächsten Abfahrt, Uhrzeit) anzeigen. Diese Informationen sind praktisch, übersichtlich und können auch dynamisch über evtl. Verspätungen informieren. Die SPD/BL. beantragt eine Ausstattung der aufkommensstarken Haltestellen der Linie 24 an den Standorten Hohenwettersbach Mitte, Rathaus, Taglöhnergärten und später für die zukünftige Haltestelle beim Friedhof mit diesen Fahrgastinformationssystemen.

Die erforderlichen finanziellen Mittel sieht der Ortschaftsrat im Investitionsprogramm der VBK enthalten. Diskussionsbedarf weckt die Situation bei den Karlsruher Bushaltestellen, welche nur einseitig mit diesen Fahrgastinfos ausgestattet sind. Um hier für Klarheit, Sicherheit und eine Gesamtübersicht an den ausgewählten Haltestellen in Hohenwettersbach zu sorgen, fordert die CDU eine beidseitige Ausstattung der besagten Haltestellen mit der Fahrgastinformation. Mit Zustimmung der SPD/BL. wird der Antrag / die Beschlussvorlage (wie nachstehend beschrieben) verändert.

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach beantragt, die meist frequentierten Bushaltestellen in Hohenwettersbach (Hohenwettersbach Mitte, Rathaus, Tagelöhnergärten und später für die zukünftige Haltestelle beim Friedhof) beidseitig mit dynamischen Fahrgastinformationssystemen auszustatten.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

3. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 03.12.2015:

**Vorstellung des geplanten Rettungswegekonzeptes der Grundschule
- Vorlage 116 -**

Ortschaftsrat Klipfel bedauert einleitend den Umstand, dass Herr Schäfer (zuständiger Bauabteilungsleiter Ortsverwaltung Wettersbach) heute nicht zugegen ist. Dieser Antrag umfasst sein Arbeitsgebiet. Im April 2015 hatte Herr Schäfer dem Ortschaftsrat die Maßnahmen aus der Brandschutzbegehung der Grundschule in kurz-, mittel-, und langfristigen Maßnahmen umrissen. Die CDU- Fraktion wartet seit damals auf die Vorstellung eines erstellten Konzeptes, da vorher ja alle Maßnahmen noch offen und lediglich skizziert waren. Ortschaftsrat Klipfel mahnt dringend die baldige, erwartete Vorstellung der Maßnahmen bzw. möglichen Varianten an. Anhand der Schülerzahlen ist hierbei im Besonderen die Situation vor Ort zu betrachten. Ein spezifischer Punkt stellt die Entfernung der Garderoben im Flur dar, denn seither hängen die nassen Jacken der Kinder in den Klassenzimmern. Wenn das Treppenhaus abgeschottet wird, dann könnten auch die Garderoben im Flur wieder angebracht werden. Die CDU sieht die notwendigen Änderungen, es müssen aber auch geeignete Maßnahmen und vor allem Prioritäten bei der Ausführung gesetzt werden. Hierzu mahnt Ortschaftsrat Klipfel in deutlichen Worten die fehlenden Informationen von städtischer Seite an.

Die Vorsitzende beschwichtigt die Mitglieder des Ortschaftsrates. Eine kurzfristige Einladung seit Eingang des Antrages war nicht gegeben, weiterhin wird in der Regel über einen Antrag entschieden und dann Referenten eingeladen. Den Ablauf der Geschehnisse lässt Frau Ernemann nicht gelten. Es fanden umfassende Gespräche mit dem Bauamt, dem beauftragten Architekten, der Schulleitung, dem Lehrerkollegium und den Elternvertretern statt. Zu Bedenken gibt die Vorsitzende auch, dass die nach dem den Brandschutzbegehungen umzusetzenden Brandschutzmaßnahmen nicht nur

die Schule in Hohenwettersbach betreffen sondern stadtweit sehr viele Schulen. Des weiteren können und dürfen keine Schnellschüsse erfolgen, es geht um die Sicherheit unserer Kinder! Die kurzfristigen Maßnahmen sind praktisch schon in den Ferien umgesetzt worden und Rektor Becker ist jeweils umfassend informiert worden. Für die Flure wurden Stahlschränke über das Schul- und Sportamt bestellt, die Lieferung ist bzw. wird erfolgen. Bei den mittelfristigen Planungen handelt es sich um die teuren Maßnahmen, die wegen der benötigten finanziellen Mittel über den Haushalt laufen müssen. Es handelt sich bei diesen Maßnahmen um die Erstellung eines Rettungswegekonzeptes - es muss ein zweiter Rettungsweg als Fluchtweg im EG eröffnet werden sowie die Abtrennung des Treppenraumes. Diese aufwendigen und kostspieligen Maßnahmen wurden von der Vorsitzenden mit der Schulleitung, dem Elternbeiratsvorsitzenden und dem Architekten jeweils ausgiebig erörtert. Der nun gestellte Antrag wird an die Stadt weitergeleitet und ein Referent für die nächste Sitzung angefordert. Den Vorwurf der ungenügenden Informationspolitik weist die Vorsitzende zurück!

Ortschaftsrätin Dr. Winkler berichtet von der gemeinsamen Begehung des Treppenhauses. Die Abtrennung des Treppenhauses wurde als sehr wichtig eingestuft, ein allgemeines Interesse an einer frühen Umsetzung der Maßnahme ausgesprochen. Ihres Erachtens sollte die Maßnahme auch vorgezogen werden um wieder ein Stück Normalität“ in die Schule zu bringen.

Ortschaftsrätin Schulze Steinen fragt an, ob der zweite Rettungsweg schon festgelegt wurde (Außenbalkon oder Verbindungstüren zwischen den Sälen).

Auf Anfrage der Vorsitzenden antwortet Rektor Becker. Es war eher ein Zufall, dass er die Pläne gesehen hat. Das Amt für Hochbau und Gebäudewirtschaft (HGW) hat die Planungen schon abgeschlossen, es sind zusätzliche Verbindungstüren geplant. Von Seiten des Lehrerkollegiums der Schule wird dies als nicht günstig angesehen. Durch die zusätzlichen, freizuhaltenden Verbindungstüren zwischen den Klassenzimmern wird der verfügbare Raum stark eingeschränkt. Die Verlegung der Lehrerpulte ist nachrangig, aber auch die Tafeln müssen jeweils aus der Raummitte verlegt werden. Rektor Becker gibt zu Bedenken, dass -je nach Lage des Klassenzimmers- es dann 4 freizuhaltende Türen in diesen Raum geben kann. Er verweist abschließend nochmals darauf, die Planungen nur zufällig eingesehen zu haben.

Die Vorsitzende äußert sich verwundert, dass die Schulleitung von Seiten des HGW bzw. des Bauamts Wettersbach nicht beteiligt oder zumindest informiert wurde.

Ortschaftsrat Klipfel äußert sich erbost über die Sachlage. Nach der im April erfolgten, ganz allgemeinen Information des Ortschaftsrates über die möglichen beiden Optionen eines Rettungsweges wurde dieser nun offensichtlich übergangen. Herr Klipfel sieht hier einen eklatanten Verstoß bzw. eine Missachtung des Gremiums. Er kritisiert, warum die Vorsitzende dann nicht selbst und heute die Planungen vorstellt.

Die Vorsitzende verweist nochmals auf die kurze Zeitspanne seit Eingang des Antrages der CDU-Fraktion.

Ortschaftsrat Klipfel kann diese Aussage nicht akzeptieren. Es ist keine Art und Weise, wie seines Erachtens hier der Ortschaftsrat vor vollendete Tatsachen gestellt wird.

Ortschaftsrätin Dr. Winkler sieht ebenfalls die Notwendigkeit der Vorstellung der sieht die Situation Planungen im Ortschaftsrat. Die Empörung Ihres Ortschaftsratskollegen kann Sie jedoch in der erfolgten Form nicht gut heißen.

Ortschaftsrat Klipfel entgegnet, dass die Pläne ja bereits vorliegen und schon anderweitig diskutiert werden. Er trifft die Aussage, dass die CDU die Pläne „verreißen“ wird!

Ortschaftsrätin Dr. Winkler trifft die Feststellung, dass mit der aktuellen Situation wohl niemand zufrieden ist. Ortschaftsrat und Schule müssen sehr wohl in die Planungen eingebunden werden.

Die Vorsitzende zeigt sich schon etwas verblüfft, dass keine nennenswerte Kommunikation zwischen Architekt, Bauamt und Schule erfolgt ist. Die Planer müssen ja doch mehrfach das Schulgebäude vermessen und begangen haben.

Ortschaftsrat Orschitt begrüßt eine umfassende Vorstellung der Planungen möglichst in der nächsten Ortschaftsratsitzung -im Interesse aller.

Beschlussvorlage:

Der Ortschaftsrat Hohenwettersbach beantragt die Vorstellung des geplanten Rettungswegekonzeptes in der Schule im Lustgarten. Ergänzend den Sachstand / Informationen zu den kurz- mittel- und langfristigen Maßnahmen in Bezug auf die Brandschutzaufgaben aus der Brandschutzbegehung der Grundschule.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig JA

4. Antrag der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 03.12.2015:

Belegzahlen in Hohenwettersbach

- Vorlage 117 -

Mit Beginn jeden neuen Schuljahres ergeben sich Änderungen bei den Schülerzahlen in der Schule im Lustgarten (Grundschule), der ergänzenden schulischen Betreuung sowie der vorschulischen Betreuung in beiden örtlichen Kindertagesstätten. Die jährlich angeforderten Zahlen ergeben für den Ortschaftsrat eine konkrete Aussage über das bestehende Betreuungsangebot in Hohenwettersbach; welche Einrichtungen voll belegt sind, wo es Wartelisten oder noch freie Plätze gibt sowie ob Ergänzungen / Aufstockungen in bestimmten Bereichen nötig sind.

Die Vorsitzende verliest die Belegungszahlen von Schule, Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule, Hort sowie den beiden Kindergärten:

Belegungszahlen Schule im Lustgarten

Die Schule im Lustgarten hat im Schuljahr 2015/2016 insgesamt 148 Schüler.
Davon sind in

Klasse 1	26 Kinder
Klasse 2a	22 Kinder
Klasse 2b	23 Kinder
Klasse 3a	21 Kinder
Klasse 3b	22 Kinder
Klasse 4a	16 Kinder
Klasse 4b	18 Kinder

Aussicht für das kommende Schuljahr 2016 / 2017:

Aufgrund der derzeit bekannten Anmeldeliste (32 Kinder) und unter Berücksichtigung der Erfahrungswerte mit Ab- und Zugängen kann davon ausgegangen werden, dass der Klassenteiler von 28 Kindern bei den Schulanfängern überschritten wird (=2 x erste Klasse). Die derzeit einzügige erste Klasse besteht ab Februar 2016 aus 28 Schülern. Sollte hier noch ein Kind hinzukommen (Zuzug bzw. Klasse wiederholen) wäre die 2. Klassenstufe im kommenden Schuljahr ebenfalls wieder zweizügig.

Belegungszahlen Betreuung im Rahmen der Verlässlichen Grundschule

Es gibt in der „Kernzeitbetreuung“ drei gemischte Gruppen, d.h., es sind Kinder in der Betreuung bis 13.00 Uhr und bis 14.00 Uhr.

Insgesamt sind 85 Kinder in der Betreuung, wovon 21 Kinder bis 13.00 Uhr und 64 Kinder bis 14.00 Uhr betreut werden.

Die Ergänzende Betreuung ist voll belegt. Eine Warteliste besteht aber nicht.

Belegzahlen Hort der Kinderstadtkirche

Im Hort sind momentan 44 Kinder angemeldet.

Montags werden 28 Kinder, dienstags 30 Kinder, mittwochs 34 Kinder, donnerstags 34 Kinder und freitags 27 Kinder betreut. Die unterschiedliche Belegung kommt daher, dass ja nicht alle Kinder für jeden Tag angemeldet sind.

Städtische Kindertagesstätte (KiTa) Wiesenwichtel

Die KiTa Wiesenwichtel ist wie folgt belegt:

VÖ (verlängerte Öffnungszeit)	15 Kinder	(Soll 12)
GT (Ganztags)	18 Kinder	(Soll 16)
VÖ 2 Jahre alt	5 Kinder	(Soll 5)
GT 1-3 Jahre	6 Kinder	(Soll 7)

Insgesamt werden also 44 Kinder in der Einrichtung betreut und sie ist mit 4 Plätzen überbelegt. Außerdem wird ein Kind mit Trisomie 21 seit September 2013 betreut.

Die Warteliste ist schwer zu benennen. Es besteht jedoch ein größerer Bedarf von Betreuungsplätzen ab 1 Jahr. Auch sind in der Warteschleife Eltern, die zwar eine verlängerte Öffnungszeit haben, aber einen Ganztagsplatz wünschen. Das Smart-KiTa-Portal erschwert die Aussage über Platzbedarf, da die Anfragen aus der gesamten Stadt Karlsruhe gestellt werden.

Kindertagesstätte (KiTa) Regenbogen

In der KiTa Regenbogen werden in 4 Gruppen betreut:

VÖ (verlängerte Öffnungszeit)	22 Kinder
VÖ (verlängerte Öffnungszeit)	22 Kinder
GT (Ganztags)	20 Kinder
U3 Krippe (Kinder vom 2. Bis 3. Lebensjahr)	12 Kinder

Die KiTa Regenbogen wird auch im Jahr 2016/2017 die gleichen Gruppenstärken haben. Zu den Wartelisten meldet die Kita, dass es diese in der bisherigen Form nicht mehr gibt. Es wird auch hier das Anmeldesystem Smart-KiTa verwendet, welches die Zahlen „nur“ Stadtweit erfasst. Die Anmeldungen sind im Februar 2016 abgeschlossen und im März beginnt dann die Vergabe der Plätze. Eine konstante (stadtweite) Warteliste besteht.

5. Anfrage Ortschaftsrat Dr. Schwehn und der SPD/Bürgerliste-Ortschaftsratsfraktion vom 03.12.2015:

Pflege städtische Streuobstwiesen - Vorlage 118 -

Im Erhalt der Streuobstwiesen sieht die SPD/BL. eine Gewährleistung des wertvollen, landschaftsprägenden Ökosystems. Eine regelmäßige und fachgerechte Pflege ist notwendig. Als Anregung könnte diese evtl. auch in einer privaten Initiative erfolgen. Nachdem die Stadt im Bereich Rehbuckel alte und kranke Bäume entfernt hatte, erfolgte auch eine entsprechende Nachpflanzung. Diese positive Maßnahme führte nun bei der SPD/BL. zu nachfragen in Bezug auf regelmäßige Pflege und Beschneidung der Bäume,

weiterhin zu Fragen bezüglich Anzahl der Bäume, Verpachtung und Ernte. Angeregt werden weiterhin eine verbesserte Information an die Bevölkerung zur Verpachtung bzw. dem Kauf der Bäume zum Abernten. Die Anfrage wird von der Ortsverwaltung an das Liegenschaftsamt weitergeleitet.

**6. Anfrage der CDU-Fraktion des Ortschaftsrates Hohenwettersbach vom 03.12.2015:
Umfrageergebnis: Bedarfserhebung Ganztagesgrundschule Hohenwettersbach
- Vorlage 119 -**

Mit der Anfrage der CDU-Fraktion werden die Umfragezahlen zur damaligen Bedarfserhebung für unseren Stadtteil sowie die langfristigen Planungen einer Ganztagesesschule für Hohenwettersbach abgefragt. Nachdem aber zwischenzeitlich ein neuer Fragebogen an die Eltern ausgegeben wurde, zieht die CDU-Fraktion ihre Anfrage zurück. Das Ergebnis der neuerlichen Umfrage soll zuerst abgewartet werden.

Die Vorsitzende hat vorbereitend zur Sitzung beim Schul- und Sportamt bezüglich der Anfrage nachgehakt. -Vorgestellt wurde das damalige Umfrageergebnis zur Bedarfserhebung bereits im Oktober 2015-. Die Umfragezahlen in Hohenwettersbach waren überschaubar, 28 Fragebogen kamen beantwortet zurück. Zu den langfristigen Planungen für Hohenwettersbach teilt das Schul- und Sportamt mit:

„Im weiteren Umkreis ist die Schlossschule in Durlach Ganztagesgrundschule. Die Grundschule Wolfartsweier plant eine Ganztagesesschule einzurichten. Dies entspricht auch dem Ergebnis der Umfrage. Aufgrund der Ergebnisse der Umfrage in den Höhenstadtteilen ist nach Stand Mitte Dezember 2015 davon auszugehen, dass in den Höhenstadtteilen in den kommenden Jahren nur Bedarf für eine Ganztagesgrundschule besteht. Das Resultat der Umfrage zeigt, dass die große Mehrheit der Befragten als Standort die Heinz-Barth-Schule in Wettersbach präferiert.“

Ortsvorsteherin Ernemann informiert den Ortschaftsrat abschließend, dass Mitte Januar 2016 ein neuer Termin zum Planungsstand der Ganztagesgrundschulskonzeption stattfinden wird.

7. Anregungen aus dem Ortschaftsrat

Es erfolgten keine Wortmeldungen.

8. Mitteilungen der Ortsverwaltung

a) Golfanlage Batzenhof / Satzungsbeschluss des Gemeinderates

Am 20.10.2015 fasste der Gemeinderat der Stadt Karlsruhe den Satzungsbeschluss als letzte Stufe im Bebauungsplanverfahren. Der danach zu stellende Bauantrag ist zwischenzeitlich ebenfalls gestellt, ein Beginn der Bauarbeiten im Jahr 2016 abzusehen.

b) Zustand des Gehweges im Rosengarten / Anfrage der CDU-Fraktion vom 01.10.2015

Aufgrund mangelnder Grünpflege eines Straßenanliegers war auf Haus- bzw. Gartenlänge der Gehweg im Rosengarten unbenutzbar geworden gemacht. Die Behebung des -zu recht monierten Zustandes- wurde kostenpflichtig durch die Stadt durchgeführt.

c) Baumstumpf beim Ehrenmal auf dem Friedhof entfernt

Einigen Bürgerinnen und Bürgern ward dieser Zustand seilt langer Zeit ein Dorn im Auge. Der Baumstumpf wurde nun entfernt, die Fläche sieht seither wieder adrett aus.

d) Sperrung der Hohenwettersbacher Straße im Frühjahr 2016

Bedingt durch die Erweiterung des Erdgasnetzes, der Erneuerung des Wassernetzes und Verlegung von Stromkabeln wird es in Wettersbach im Frühjahr 2016 zu Verkehrsbehinderungen im Straßenverkehr kommen. Auf der Verbindungsstraße nach Hohenwettersbach, der Hohenwettersbacher Straße, wird hierbei abschnittsweise gearbeitet. Eine Vollsperrung zwischen April und Juni 2016 ist vorgesehen. Über das Mitteilungsblatt wird Sie die Ortsverwaltung zeitnah unterrichten.

e) Wechsel beim Abfallentsorger zum 01.01.2016

Nach erfolgter Neuausschreibung hat ab Januar 2016 die Firma Sita die Abfallentsorgung in Hohenwettersbach von der Firma Alba übernommen. Als direkten Ansprechpartner bei Problemen bzw. Änderung der Mülleimergrößen etc. wählen Sie bitte weiterhin direkt die 115 (Behördennummer der Stadt Karlsruhe).

f) Enkeltrick / Warnung der Polizei

Auch hier im Ort wurde bereits versucht, mit dem sogenannten Enkeltrick Seniorinnen und Senioren mit einer vorgetäuschten finanziellen Notlage das Geld aus der Tasche zu ziehen. Ein Flyer mit Informationen liegt im Rathaus aus.

g) Holzstznbänke, gebaut aus dem KA 300 - Pavillon beim Karlsruher Schloss

Die erste Holzstznbank in Hohenwettersbach wurde Mitte Dezember neben dem Bücherschrank aufgestellt. Während der Bücherschrank sich großer Beliebtheit erfreut, ist diese grobe Holzbank eher mit bedacht zu nutzen.

h) Treff 3000 / Nahversorgung in Hohenwettersbach / Öffentliche Beteiligung

Vorankündigung: Am 24. Februar 2016 wird das Stadtplanungsamt eine Veranstaltung zur Vorstellung der Nahversorgung im Bürgersaal durchführen.

i) Flutmulde Hochwasserrückhaltebecken Lustgarten

Nach der Gewässerschau am Tiefentalgraben wurde im November 2015 in der Siedlung eine Flutmulde zur Optimierung des Hochwasserschutzes erbaut.

j) Grundsätze zur Inanspruchnahme städt. Einrichtungen in Wahlkampfzeiten

Die Vorsitzende informiert die Ortschaftsratsfraktionen über die Vorgaben der Stadt Karlsruhe zu diesem Thema (Anschreiben des ZJD vom 09.11.2015).

k) Tiefentalstraße / Kreative Ergänzung der Beschilderung

Damit beim Verkehrsschild „Wildwechsel“ das Reh nicht friert, hat ein Zeitgenosse diesen Tieren einen (schönen, schmückenden) roten Schal um den Hals gelegt. Da dies leider nicht konform mit der Straßenverkehrsordnung ist, wurden die Schilder bereits ersetzt.

l) VBK - Fahrplanwechsel am 13. Dezember 2015

Nachdem das Thema mit den überfüllten Schulbussen die Bürgerinnen und Bürger bewegte, hat auch der Ortschaftsrat das Thema aufgegriffen und anschließend Ortsvorsteherin Ernemann die VBK diesbezüglich kontaktiert. Als positives Ergebnis wird die Bus-Linie 24 seit dem Fahrplanwechsel verbessert: Die Schulfahrt von Bergwald 7.04 Uhr wurde angepasst und fährt ab Hohenwettersbach Taglöhnergärten ohne Halt nach Durlach Turmberg. Zusätzlich fährt ab Hohenwettersbach Rathaus um 7.13 Uhr ein Bus nach Durlach Turmberg. Beide Busse fahren nur an Schultagen.

Das Protokoll des Nichtöffentlichen Sitzungsteils kann nur bei der Ortsverwaltung Hohenwettersbach persönlich und vor Ort durch die aktuellen Ortschaftsräte eingesehen werden.